

Wirbelsäule / Rücken / Nacken

Foramenstenosen

Epidurale Neuroplastie

Mit dem M-Kath lassen sich Rückenprobleme zielgenau da behandeln, wo sie liegen. Dieser Katheter wurde von uns aufgrund der jahrzehnte langen Erfahrungen in der Therapie von Wirbelsäulen-Beschwerden mitentwickelt und ist eine sinnvolle Weiterentwicklung anderer Katheter-Systeme, die auf dem Markt erhältlich sind. Er eignet sich zur Behandlung von akuten und chronischen Bandscheibenvorfällen, Narben nach Voroperationen und leichten bis mittelschweren Spinalstenosen.

Für die Behandlung sind eine lokale Betäubung sowie eine leichte Sedierung durch einen Anästhesisten, auch Dämmer Schlaf genannt, nötig. Ohne chirurgischen Schnitt wird dann an der natürlichen Öffnung des Steißbeins der M-Kath unter genauer Bildkontrolle in den Wirbelkanal eingeführt. Dabei handelt es sich um eine hochelastischen dünnen Spezi schlauch aus Kunststoff mit einem Innendraht aus Nitinol, das ist eine Nickel-Titan-Legierung. Sie sorgt dafür, dass dieser Schlauch einerseits sehr elastisch aber auch äußerst formstabil ist und beim Einführen in den Wirbelkanal nicht abknicken kann. An der Spitze des Schlauchs befindet sich eine abgerundete Kunststoffspitze, die direkt an den entzündeten, geschwollenen und eingeeengten Gewebe der betreffenden Bandscheibe geschoben wird. Über diesen Schlauch werden dann zielgenau verschiedene Substanzen wie entzündliche Medikamente abschwellende, schmerz stillende, durchblutungsfördernde und narben lösende Substanzen injiziert.